

# Verlass mich nicht

Sasu x Saku

Von DemonLady

## Kapitel 14: Das gemeinsame Bad

Kapitel 14: Das gemeinsame Bad

*Tach auch,  
oh man - heute ist schon Donnerstag! Oo Dabei hätte ich gestern hoch laden müssen ^^°  
Ich glaube das ist das erste Mal, dass ich es vergessen habe.  
Naja, ich wünsche euch jedenfalls viel Spaß beim lesen.  
Eure Demon*

...

Einfach vergessen.  
Er würde diesen Anblick nie wieder vergessen.  
Die wohlgeformten Brüste, die schlanke Taille, der Nabel auf dem flachen Bauch, das kleine Dreieck zwischen den Sch...  
,Böse, böse, böse Gedanken Sasuke,' ermahnte sich der Schwarzhaarige selbst.

Mittlerweile saßen er und die Jungs im Becken.  
Während er selbst und Neji sich an den Rand bewegt hatten und dort das warme Wasser genossen, alberten Lee, Naruto und Shikamaru herum.

Das Becken war riesig und zum Glück waren außer ein paar älteren Männern und zwei anscheinend genervten und vollkommen überforderten Familienvätern - wahrscheinlich die Väter, die auf die Horde Kinder aufpassen sollten, mutmaßte Sasuke - keine weiteren Leute hier.

Eigentlich war es recht ruhig hier drüben und man hätte wunderbar entspannen können.  
Durch eine Wand aus Bambusrohren war das Frauenbad von ihnen abgeschirmt. Ob Neji wohl auch durch diese Wand hier schauen könnte?  
Er verwarf diesen Gedanken wieder und blickte den Zaun entlang, an dem sich Lee und Naruto gerade um ein kleines Guckloch stritten.

Irgendwie passte es ihm nicht, dass sie womöglich noch rüber schauten und Sakura nackt sahen...

Er wusste nicht woher es auf einmal kam, aber er verspürte brennende Eifersucht.

Doch dann hörte man von drüben Geschrei.

Die Mädels waren bis auf eine ältere Frau ganz allein im Bad. Um diese Zeit war hier eben niemand zu finden.

Angespornt durch den jugendlichen Leichtsinn war kurz darauf eine heiße Wasserschlacht entstanden.

Red hatte den Vieren erst nur perplex zugeschaut, doch irgendwann hatte sie nur gelächelt und war mit drauf eingestiegen.

Sie hatte schon lang keinen Spaß mehr gehabt, also wollte sie sich den hier gönnen.

Zu fünft machte es auch viel mehr Spaß seine Gegner zu döppen oder ihnen Wasser ins Gesicht zu spritzen.

Durch das wilde Planschen war auch bald das letzte Handtuch der Mädchen verschwunden, was niemandem etwas ausmachte.

Sie sahen alle mehr oder weniger gleich aus und hatten voreinander nichts zu verbergen.

Wen störte es also, dass sie vollkommen frei durchs Becken tobten?

Scheinbar nur die ältere Dame, die sich brüskiert aus dem Becken entfernte.

Ino schaute ihr nach: "Alte Spielverderberin. Die ist nur neidisch auf unsere Jugend."

Red grinste: "Ja, geh doch. Dich will eh niemand sehen!"

Beide lachten zusammen.

Wer hätte gedacht, dass Red und Ino Freunde werden würden? ( Nicht mal ich, das kam einfach so und war nicht geplant. ^^ )

Die Schlacht ging mit voller Wucht weiter, bis das Unvorhergesehene eintrat.

Ino und Sakura fochten einen kleinen Ringkampf aus und als Tenten dazwischen gehen wollte, knallten alle drei vor die Bambuswand.

Diese schwankte einmal hin, einmal her und kippte dann langsam aber sicher ganz um.

Durch die Wucht, mit der die Wand aufs Wasser fiel und dann unterging, stieg zunächst Rauch auf, doch als sich dieser verzog kamen die fünf Jungs zum Vorschein.

Alle sahen vollkommen entgeistert herüber.

Es dauerte weniger als eine Sekunde, bis Leben in die Mädchen kam und sie sich alle blitzschnell unter Wasser hockten.

Für mehrere Sekunden geschah gar nichts.

Das einzige, was sich veränderte, war die Hautfarbe im Gesicht der Mädels, die sich von blassem Rosa in knalliges Rot färbte.

Neji war der Erste, der sich wieder fasste. Er stieß Sasuke an und stand auf: "Na wenn das schon so ist, dann gehen wir doch rüber!"  
Shikamaru erhob sich ebenfalls: "Gute Idee!"

Sasuke schaute beiden hinterher.  
Eigentlich war er für so was ja nicht zu haben, aber andererseits: Warum sollte er hier allein zurückbleiben?  
Grinsend stand auch er auf und ging zu Naruto und Lee.

Tenten streckte den Arm bedrohlich aus und rief: "Wagt es euch ja nicht näher zu kommen!"  
Ino stimmte ihr zu und versteckte sich halb hinter ihr: "Ja genau!"

Der Hyuga grinste nur: "Was? Wollt ihr uns etwa angreifen? Ihr tragt immerhin nur ein Handtuch. Obwohl - so wie es aussieht habt ihr nicht mal das im Moment."

"Ich hab eins," schrie Hinata auf und fuchtelte über Wasser mit einem Handtuch herum.  
Sofort wurde sie von allen Mädels belagert, die danach griffen und darauf bestanden, dass es ihres sei.  
Kurz darauf verlor die Schwarzhaarige bei der Übermacht das Gleichgewicht und kippte hinten über. Alle anderen rutschten nach und so tauchten die fünf Freundinnen erneut unter Wasser.  
Tenten sah es sich an: "Das ist eindeutig meins. Seht ihr, da unten ist ein kleiner Shuriken eingewebt." Damit band sie sich ihr Handtuch um.  
Ino fragte bissig: "Wozu brauchst du eigentlich ein Handtuch? Neji kann doch eh durchsehen."  
"Aber die anderen nicht," fauchte die junge Frau zurück.

Shikamaru rief auf einmal: "Also ich hab hier auch noch eins."  
Sofort sah die Horde Mädchen zu ihm herüber.  
"Na, stürmt ihr jetzt auch so auf mich zu," grinste er?  
Ino schwamm herüber, stand vor ihm auf und tippte ihm mit dem Zeigefinger vor die Stirn: "Wage - es - jaaa - nicht - ein anderes - Mädchen - außer - MIR - anzuschauen!"  
Das hatte gegessen.  
Sie schnappte sich das Handtuch: "Das ist hellblau, das ist eh meins." Damit band sie sich es um.

Lee tauchte auf: "Ich hab eins, ich hab eins."  
"Ähm - das ist meins."  
Er schaute zur Seite und sah Red im Wasser hocken.  
Grinsend gab er es ihr zurück: "Na dann, bitteschön."  
"Äh - danke."  
Sie nahm es an sich und wollte es sich umbinden, als sie noch einmal hoch schaute.  
Lee starrte sie immer noch an.  
"WÜRDEST DU DICH GEFÄLLIGST UMDREHEN?!"  
"Jaja, schon gut."  
Damit wandte er sich leicht enttäuscht ab.

Naruto tauchte auf: "Hey Hinata, ich hab dein Handtuch gefunden."

"Oh - danke Naruto."

Sie schaute ihn fröhlich an, doch er zog es ihr wieder weg und hielt es hoch: "Was bekomme ich dafür, wenn ich es dir gebe?"

Sasuke gab ihm eine Kopfnuss und nahm ihm das Handtuch ab: "Keine Ohrfeige!"

Grinsend schaute er Naruto an und gab dann Hinata ihr Handtuch. Gleichzeitig gab er auch Sakura ihres zurück.

Er wusste ja noch zu gut, welches sie trug.

Die beiden wickelten sich ein und dankten ihm kurz.

Endlich wieder sicher in den Handtüchern, schauten sie sich das Chaos mit der Wand an.

Ino lächelte schief: "Vielleicht sollten - wir doch gehen... ich habe keine Lust das hier wieder aufzuräumen."

Naruto nickte: "Gute Idee!"

Einstimmig wurde entschlossen, dass sie doch lieber etwas anderes machen sollten.

Draußen vor dem Badehaus trafen sich alle wieder.

Lee fragte: "Und was wollen wir jetzt machen?"

Ino warf sich Shikamaru an den Hals: "Wie wäre es, wenn wir uns im Cafe treffen?"

Hinata nickte: "Ja, das wäre schön." Sie lächelte Naruto zu.

Sasuke wandte sich knurrig ab. Für ihn war die Sache eigentlich gelaufen und er hatte keine Lust noch weiter unter Gesellschaft zu bleiben.

Red warf Sakura einen flehenden Blick zu.

Sie wusste selbst nicht wieso, aber so krass und schräg wie die Mädels auch drauf waren, sie hatte die vier richtig lieb gewonnen.

Sakura verstand den Wink und wurde leicht rot. Dann jedoch ging sie unauffällig zu Sasuke hinüber, der sich bereits einige Meter entfernt hatte: "Ähem. Sasuke?"

Er blieb stehen und wandte sich zu ihr herum.

"Hm, was denn?"

Seine schwarzen Augen musterten sie und Sakura bemerkte, wie ihr Herz schneller schlug. Dann aber nahm sie ihren ganzen Mut zusammen: "Du kommst doch sicherlich später auch noch ins Cafe, nicht?"

Eigentlich lag sein Lustpunkt bei der Höhe einer Teppichkante, aber andererseits würde Sakura auch ins Cafe gehen.

Im Prinzip hatte sie ihn ja schon darum gebeten, dass er auch mitkam.

"Na klar," gab er nur von sich und wandte sich dann ab.

Sakura bekam eine Gänsehaut auf den Armen und fröstelte bei seinem Blick, aber es war auf eine Art angenehm.

Red kam näher und legte Sakura die Hand auf den Kopf: "Danke, du bist'n Schatz!"

Sie kicherte nur: "Wir sehen uns dann um Fünf!"

Die Akatsuki nickte kurz und lief dann Sasuke hinterher: "Warte gefälligst!"

"Was, wenn du deinen dicken Hintern nicht schneller bewegen kannst," kam es spöttisch vom Uchiha zurück.

"WIE WAR DAS? DU ..."

"Ahah, Red!" Belehrend hob er den Zeigefinger.

"Du weißt doch, keine Beleidigungen für mindestens drei Tage."

"Das ist so was von fies."

"Yupp - ich bin nun einmal gemein," grinste er zurück.

Sakura schaute den beiden nach. Eigentlich wusste sie nun, dass zwischen ihnen wirklich nichts lief, aber sie war tief verletzt worden und das heilte nicht so schnell. Außerdem blieb ein Rest Misstrauen zurück.

Abends um fünf machte sich Sasuke allein auf den Weg ins Cafe. Er hatte Red den Weg beschrieben und da diese nicht aus dem Bad herauskam, war er allein losgegangen.

Schon bald kam der Treffpunkt in Sichtweite. Genervt ging er hinein und sah Neji und Tenten an einem Tisch sitzen.

Seufzend ging er auf sie zu. Immerhin konnte man sich mit Neji einigermaßen unterhalten.

Hoffentlich hing er nicht so an seiner Freundin. Die dritte Geige wollte er hier schließlich nicht spielen!

Doch das war auch nicht nötig.

Gerade als er grüßen wollte, unterbrach ihn eine Stimme: "SAAAASUKEEEEE!!!"

\*Rumms\*

Schon hatte er von Red einen Schlag auf den Hinterkopf bekommen: "Du bist so was von gemein. Auf eine Dame muss man doch warten."

"Also ich seh hier keine, bis auf Tenten."

"Wie war das? Du kleiner, mieser, arroganter..."

"Red!"

Sasuke grinste: "Keine Beleidigungen! Und die drei Tage sind noch nicht rum!"

Nun stand die Rothaarige ziemlich sprachlos da, fasste sich aber wieder.

"Na meinetwegen. Rück rein!"

"Warum? Ist da zu wenig Platz für deinen dicken Hintern?"

"Immerhin nimmt mein Hintern nicht so viel Platz ein wie dein Ego!"

Tenten musste lachen und auch Neji grinste.

Bevor Sasuke etwas erwidern konnte, wurde Red plötzlich stürmisch umarmt. Irgendwas Blondes hing um ihren Hals, das sich im Nachhinein zwischen Küsschen, Redeschwall und Begrüßung als Ino entpuppte.

Um Tenten besser begrüßen zu können, krabbelte sie über Red hinweg und saß dann zwischen ihr und Sasuke. Lächelnd beugten sie und die Braunhaarige sich über den

Tisch und wiederholten das Ritual mit den Küsschen auf die Wange.  
Schließlich tauchte auch Shikamaru auf: "Wo soll ich denn jetzt hin?"

Ino sah zu ihm: "Komm zu mir, aber ich will neben Red sitzen bleiben!"  
Die Blonde hatte einen Narren an ihr gefressen.  
Mit einem Sprung landete Shika zwischen ihr und Sasuke und setzte sich: "Hi."

Die Jungs waren da etwas pflegeleichter mit den Begrüßungen.

Es folgte Lee, der nur kurz grüßte und sich dann neben Tenten nach außen setzte.  
Damit saß er aber auch genau Red gegenüber und konnte sie beobachten.  
Die Akatsuki spürte seine Blicke und es missfiel ihr, wenn man sie so musterte.  
Immerhin war sie noch Spionin hier und musste ihre Tarnung aufrecht erhalten. Bisher hatte es ja ganz gut geklappt.

Unerwartet sprang zwischen den Pflanzen Naruto von hinten über die Bank und landete zwischen Sasuke und Shikamaru: "Hi Leute."  
Ino hatte sich zu Tode erschrocken. Wütend griff sie über den Tisch und erwischte Naruto am Kragen, wodurch sie ihn nun über den Tisch zu sich zog: "Mach das noch mal und du bist tot!"  
"Hey - Inochan, beruhige dich doch. Ähehe - Shikamaru - könntest du mir mal helfen?!"  
Der Schwarzhaarige grinste und zog seine Freundin zurück auf ihren Platz: "Hey Ino, lass ihn doch. Hinata wird ihn schon genug quälen, wenn er wieder Mist baut."  
Beleidigt setzte sich Ino wieder auf ihren Platz.

"Hallooo."  
Die Gruppe schaute auf und sah Hinata und Sakura auf sie zukommen.  
Sasuke schaute auf und bemerkte, dass sein Herz schlug. Er fühlte diese unbekannte Freude in sich und musste lächeln, als er die Rosahaarige endlich entdeckte.  
Die Mädels begrüßten sich alle mit einem Kuss.

Hinata schaute herüber: "Man Naruto, wieso sitzt du da hinten? Wie soll ich da denn hinkommen?"  
Sakura schnappte ihre Hand: "Na ganz einfach."  
Damit trat sie auf die Sitzfläche und ging hinter Lee, Tenten, Neji und Sasuke her, bis sie zwischen ihm und Naruto stehen blieb: "Rückt mal!"  
Alle machten ein wenig Platz und Sakura saß zwischen den beiden. Zwischen sie und Naruto quetschte sich dann noch Hinata, die ihren Freund mit einem Kuss auf die Lippen begrüßte.  
Shikamaru grinste: "Hey, Sex in der Öffentlichkeit verboten!"  
Naruto löste den Kuss und grinste frech zurück: "Eifersüchtig, weil du zu wenig kriegst, oder was?"  
Ino war schon wieder kurz vorm explodieren: "Pass bloß auf!"

( Nur so zum Verständnis. Von links aus ist die Sitzreihenfolge: Red, Ino, Shika, Naruto, Hinata, Kura, Sasu, Neji, Tenten, Lee. Alles klar? XD )

Hinata schlug Naruto auf den Hinterkopf: "Hey Frechdachs! Sei ja lieb, oder ich weck das nächste Mal meinen Vater auf!"

"Ach - der kann mich auch nicht mehr lange quer kommen. Irgendwann entführe ich dich einfach und heirate dich. Und dagegen kann er gar nichts tun."  
Binnen weniger Sekunden lief das Hyugamädchen rot an: "Äh - äh - ähm." Sie wusste nicht so recht, was sie dazu sagen sollte.

Sakura grinste: "Das ist ja voll süß von dir Naruto. Aber wehe du lädst uns nicht zur Hochzeit ein!"

Tenten nickte: "Genau, das verzeihen wir dir dann nie!"

Der Blonde winkte ab: "Jaja schon gut, bleibt ruhig. Aber es wäre mal wieder schön dem Alltag zu entfliehen."

Neji überlegte: "Hmmm - wieso gehen wir nicht mal wieder zelten? Wisst ihr noch letztes Jahr? Das war doch sehr lustig!"

Bis auf Red und Sasuke stimmten alle zu.

Sakura lächelte: "Ja, das war lustig. Hoffentlich ist wieder niemand am See. Sonst können wir nicht so laut sein."

Ihre blonde Freundin grinste: "Und wenn schon, die werden es sich nicht wagen uns blöd anzumachen."

Sie und Sakura grinsten sich zu und etwas Gefährliches lag in ihren Augen.

Unterdessen war Sasuke leicht überfordert.

Er saß direkt neben IHR. Er spürte ihren Körper immer wieder, die Wärme, die von ihr ausging, der leichte Duft nach Kirsche...

Hätte er nicht die pure Selbstbeherrschung trainiert, sollte man meinen, es hätte sich bei ihm etwas geregt.

So jedoch konnte er sich zügeln.

Und worüber redeten die eigentlich? Zelten?

Shikamaru grinste: "Also wir haben ja noch ein paar Zelte. Aber ich würde sagen, aus Sicherheitsgründen gehen immer zwei Leute in eins."

Sakura seufzte: "Gut, denn ich hab keins mehr."

Hinata stimmte zu: "Ich auch nicht."

Die Bedienung unterbrach sie und nahm kurz die Bestellung auf.

Etwa eine halbe Stunde später hatten alle beschlossen, dass sie sich morgen wieder zum zelten treffen würden und dann dort entschieden, wer mit wem in ein Zelt ging.

Langsam neigte sich der Nachmittag dem Abend zu.

Nicht nur die Mädels, sondern auch die Jungs waren langsam in Plauderlaune gekommen. Einzig und allein Sasuke blieb still, so wie man es gewohnt war.

Es wurde noch einmal Lees Geburtstag zur Sprache gebracht.

Ino, Red und Tenten konnten sich nämlich nicht mehr an alles erinnern.

Shikamaru stieß Naruto an: "Tja Inolein, und ich dachte du würdest dich nur vor mir ausziehen."

Der Blondens fiel so ziemlich alles aus dem Gesicht, als sie ungläubig zu ihrem Freund schaute: "Bitte was?"

"Tja Schatz, du warst irgendwann wohl zu betrunken und dir war heiß, dann hast du einfach dein Kleid über den Kopf gezogen!"

"Das - das - ist gelogen!"  
"Nö, frag die anderen."  
Lee, Naruto und Neji grinnten.

Red überlegte: "Daran kann ich mich ja gar nicht mehr erinnern."  
Neji grinste: "Du kannst dich bestimmt auch nicht mehr daran erinnern, dass du mit Lee geknutscht hast."

Sowohl Sasuke, wie auch Red und Lee sahen erstaunt zu ihm, doch der Schwarzhaarige kratzte sich dann schnell hinterm Kopf: "Ähm - naja."

Red saß immer noch vollkommen schockiert da: "Ich habe was getan?"  
Alle grinnten nur in die Runde.  
Auch Tenten musste kichern.  
Neji sah zu ihr herüber: "Du musst gar nicht grinzen, du hast nämlich auf dem Nachhauseweg..."  
Schnellstens hatte die junge Frau ihm die Hand auf den Mund gelegt.  
Durch diese nuschelte er: "Du weift gar nift, waf if fagen will."  
"Nein, aber da ich es nicht weiß, müssen es auch die anderen nicht wissen," gab sie zurück.

Langsam nahm das Ganze einen peinlichen Status an.  
Hinata rettete die Situation, bevor sie dran war: "Also ich muss langsam nach Hause. Mein Vater macht sich sonst Sorgen und wird bestimmt aufmerksam."  
Neji zuckte mit den Schultern: "Dann waren wir eben trainieren. Mir vertraut er komischer Weise mehr als dir."  
"Du bist auch nicht seine Tochter!"

Tenten stand auf: "Na los Lee, gehen wir?" Die beiden hatten den gleichen Heimweg. Der Junge nickte nur und stand ebenfalls auf. Bevor die beiden jedoch gingen, zwinkerte er Red noch einmal zu, die immer noch verwirrt auf der Bank saß. Sie konnte nicht glauben, was man ihr da erzählt hatte. Sollte sie so betrunken gewesen sein?  
Wenn ja war sie eine verdammt schlechte Spionin geworden. Himmel - sie hätte alles ausplaudern können; wer sie war, wer Sasuke war - dass das alles nur ein Spiel sei, was sie hier trieb.

Leicht zittrig erhob sie sich, als Sasuke sie schließlich ansprach, dass er auch endlich gern gehen würde.  
Sakura und Shikamaru wollten noch mit zu Ino. Neji und Hinata waren scheinbar mit Naruto verschwunden, denn von ihnen war keine Spur mehr zu sehen.  
Gestammelt brachte sie einen Abschiedsgruß zustanden und folgte dann Sasuke nach draußen.

Endlich an der frischen Luft ergriff er das Wort: "Du hast mit Lee geknutscht?"  
"NEIN! - Das heißt - ich - weiß es nicht."  
Sie war immer leiser geworden. Sie wusste es ja wirklich nicht mehr.  
Sasuke bemerkte, dass das schwer an ihr nagte und er hätte es zu gern ausgenutzt, aber andererseits bemerkte er auch wie ernst die Akatsuki war und das war sie nicht

sehr oft.

"Hey Red, mach dir nicht so viele Sorgen darum. Die Jungs erzählen gern Geschichten, wenn sie die Gelegenheit dazu haben. Am besten nagelst du Lee irgendwann fest und sprichst ihn noch einmal direkt drauf an."

"Und warum sollte ich das tun?"

"Lee ist eine ehrliche Seele. Er wird dir die Wahrheit sagen, wenn du ernst mit ihm sprichst."

Red seufzte auf: "Hmhm. - Morgen."

Leider machte diese ganze Situation die Lage nicht besser.

Spät abends stand Red am Fenster des Schlafzimmers und sah in den Sternenhimmel. Wie hell diese kleinen Lichter leuchten konnten. - Erstaunlich. Und je länger man hinsah, umso mehr erkannte man.

Genau das war das Problem. Je mehr sich die Gruppe Red anschauen würde, desto mehr würde man von ihr erkennen und irgendwann würde man sie entlarven.

Sie war immer noch eine Akatsuki und sie würde nicht so einfach davon loskommen. Selbst wenn sie es wollte, die Gruppe würde sie verfolgen. Dass Sasuke es so einfach bis hierher geschafft hatte, war schon ein Wunder.

Naja, eigentlich hatte er es ja nicht geschafft. Er hatte sie ja auf ihn angesetzt.

Schwer seufzte sie auf.

Langsam lief ihr die Zeit davon. Sie war eine Spionin auf Mission.

Beinahe hätte sie das echt vergessen. Sie musste lächeln, als sie das feststellte. In ihrem Innern wurde ihr wohliger warm, als sie an die Leute dachte.

Sie hätte gern noch ein wenig an ihrer ‚Gruppe - verloren - einsames - Mädchen‘ - Masche festgehalten.

Ja - sie hätte ewig so weitermachen können in Konoha.

Jeder Tag brachte etwas Neues und sie hatte sogar Spaß und konnte ehrlich lachen, anstatt nur sarkastische Witze zu reißen oder entgegen zu nehmen.

Nicht zuletzt hatte sie echte Freunde gefunden.

Selbst mit Sasuke ließ es sich aushalten, was sie damals nie für möglich gehalten hätte.

Dann jedoch fiel ihr das Cafe wieder ein: ‚Du hast mit Lee geknutscht!‘

Sofort verdüsterte sich ihr Gesicht: "AH! ICH WERD SIE ALLE VERRATEN!!!"

Stille.

Kurz darauf fügte sie leise trotzig hinzu: "Aber sie sind doch so nett."

"ABER ICH BIN AKATSUKI - ICH HINTERGEHE SIE!!!"

"Aber ich mag sie eigentlich doch gern... Ach verdammt!"

Wütend wischte sie über ihre Wange, wo sie eine Träne gespürt hatte.

Sie war von ihm losgeschickt worden, damit sie Sasuke wieder auf die richtige Spur brachte und ihn beobachtete. Sie sollte ihn weglocken mit allen Mitteln. Dazu hatte sie eine gewisse Tageszahl Zeit. Noch war es nicht soweit, aber sie hatte Angst.

Wenn sie sich ihm widersetzen würde, das würde sie nicht überleben.

Obwohl sie starke Techniken hatte, aber hier konnte ihr keiner helfen.

Sie hatte keine andere Wahl.

Sie würde sie verraten und sich von diesem falschen Leben hier losreißen müssen.

Aber noch war ein wenig Zeit übrig geblieben und sie konnte dieses Scheinleben noch ein wenig weiterführen.

Und das würde sie mit Freuden tun.

...

Tach auch,

also da bin ich mal wieder.

Abschließend muss ich sagen, dass mir dieses Kapitel irgendwie nicht so gefällt. Die Szene im Cafe habe ich verhauen. Ich weiß nicht mehr genau, worauf ich damit hinauswollte. TT

Mist.

Irgendwie war es mir nicht lustig genug und die Szenen sind teilweise nur oberflächlich beschrieben, was dort passiert. \*nicht zufrieden damit ist\*

Aber naja, ich hoffe trotzdem, dass es euch ein wenig gefallen hat.

Das nächste Kap wird auf jeden Fall wieder voll Verlass-mich-nicht-Chaos - Manier!

Nicht zu vergessen: Wer ist ER? Wer hat Red eigentlich losgeschickt? Und wann wird er auftauchen? Wird Red sie wirklich verraten?

Hehe - seid gespannt auf Kap 15.

Ich lass mich auch mal überraschen, was mir dazu noch einfällt. XD

Tja und ich kann schon jetzt sagen, ich hab das nächste Kap bereits angefangen und es wird wieder länger, als geplant. ^^°

Jedenfalls. DAAANKEEE \*brüll\* an alle, die mir ein Kommi hinterlassen haben. \*euch alle ganz dolle drück\*

Keep smile!

Your Demon